

PROJEKTVERANTWORTLICH
Verkehrsbetriebe Zürich
8048 Zürich

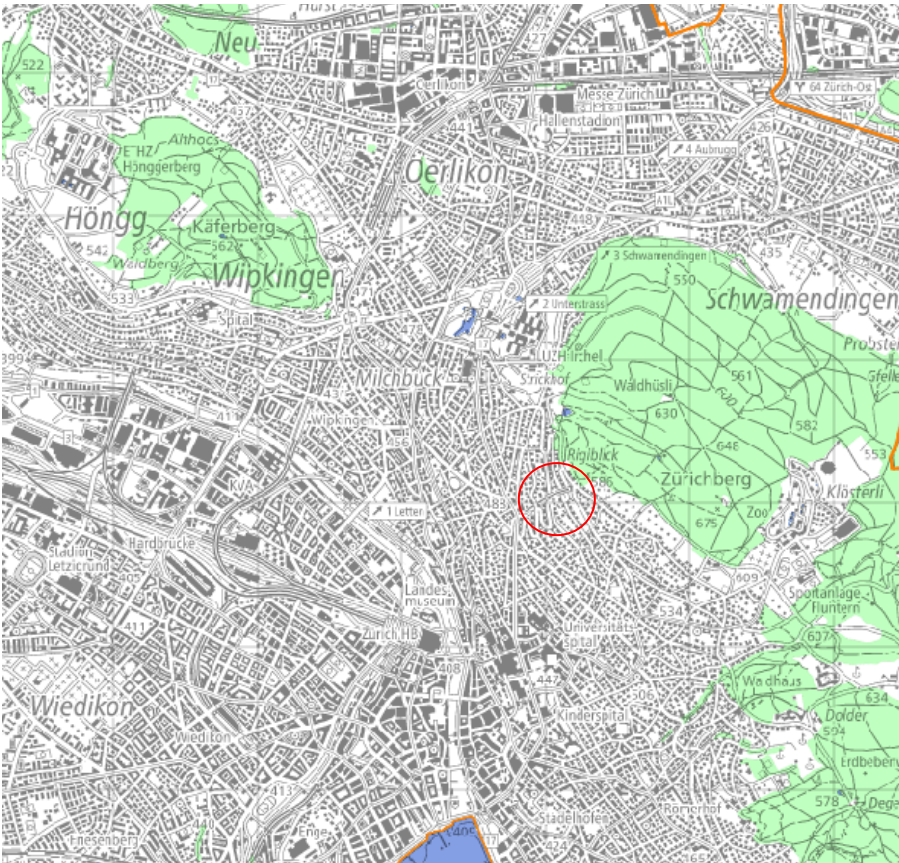
Ort, Datum
Zürich, 15.10.2024

Unterschrift
(Michael Fink / Leiter Instandhaltung Tram)

PROJEKTLEITUNG
Verkehrsbetriebe Zürich
8048 Zürich

Ort, Datum
Zürich, 15.10.2024

Unterschrift
(Christian Gsell / Projektleiter)



Kanton: Zürich
Gemeinde: Stadt Zürich

Plangenehmigungsprojekt



Technik
Projektmanagement

Verkehrsbetriebe Zürich
Luggwegstrasse 65
Postfach 8048 Zürich
www.vbz.ch

VBZ Seilbahn Rigiblick Ersatz Fahrzeuge Seilbahn Rigiblick Umweltbericht

Format	A4
Erstellt	19.07.2024 / Christian Gsell
Geprüft	09.08.2024/ Thomas Kälin

Inhaltsverzeichnis

1	Umweltrelevanz-Matrix	4
2	Natur und Landschaft	4
2.1	Landschaftsschutzgebiete.....	4
2.2	Inventarisierte Lebensräume.....	4
2.3	Geschützte Arten (Pflanzen und Tiere) und/oder schutzwürdige Lebensräume, die nicht inventarisiert sind	5
3	Wald	5
3.1	Rodung.....	5
3.2	Nachteilige Nutzungen.....	5
3.3	Bauten in Waldnähe	5
4	Grundwasser, Wasserversorgung.....	5
4.1	Gewässerschutzbereiche A _U	5
4.1.1	Einbauten unter dem mittleren Grundwasserspiegel.....	5
4.2	Grundwasserschutzzonen S3, S2, S1	5
4.3	Massnahmen.....	5
5	Entwässerung	5
5.1	Versickerung von Abwasser	5
5.2	Einleitung von Abwasser in Gewässer	5
5.3	Einleitung von Abwasser in die Kanalisation	5
6	Oberflächengewässer und aquatische Ökosysteme.....	6
6.1	Ökomorphologischer Zustand	6
6.2	Gewässerraum der Fliessgewässer	6
6.3	Eindolungen	6
6.4	Verlegung und Verbauung von Gewässer	6
6.5	Einbringung von Feststoffen und Änderung der Wassercharakteristik	6
6.6	Technische Eingriffe an Gewässer	6
7	Störfallvorsorge	6
7.1	Anlage gemäss StFV	6
8	Altlasten	6
8.1	Auswirkungen auf belastete Standorte	6
9	Abfälle	6
9.1	Anfallende Abfälle	6
9.2	Sicherstellung einer fachgerechten Entsorgung	6
9.3	Gleisaushub.....	7
9.4	Aushub-, Abraum und Ausbuchmaterial.....	7
9.5	Mineralische Bauabfälle.....	7
9.6	Massnahmen.....	7
10	Boden	7



10.1	Ist durch das Projekt Boden betroffen.....	7
11	Luft.....	7
11.1	Luftschadstoffe während Bauphase	7
11.2	Grösse, Dauer und Lage der Baustelle	8
12	Nichtionisierende Strahlung (NIS, elektromagnetische Felder).....	8
13	Lärm	8
13.1	Befinden sich die nächstgelegenen Räume mit lärmempfindlicher Nutzung in einem Abstand von weniger als 600 m zu der durch das Projekt verursachte Baustelle?	8
13.2	Lärmrelevante Bauarbeiten	8
14	Erschütterungen / abgestrahlter Körperschall	8
14.1	Betriebsphase: Auftreten von Erschütterungen / Körperschall	8
14.2	Bauphase: Auftreten von Erschütterungen / Körperschall	8
15	Langsamverkehr, historische Verkehrswege	8
16	Denkmalpflege, Archäologie und Ortsbildschutz	8
17	Naturgefahren	9

1 Umweltrelevanz-Matrix

Bereich	Natur und Landschaft, Wild	Wald	Grundwasser, Wasserversorgung	Entwässerung	Oberflächengewässer und aquatische Ökosysteme	Störfallvorsorge	Altlasten	Abfälle	Boden	Luft	Nichtionisierende Strahlen	Lärm	Erschütterungen / Körperschall	Langsamverkehr, historische Verkehrswege	Denkmalpflege, Archäologie und Ortsbildschutz	Naturgefahren	Umweltbaubegleitung
Bauphase	-	-	-	-	-	-	-	●	-	●	-	●	●	-	-	-	nein
Betriebsphase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Legende:	-	Die gesetzlichen Vorgaben können ohne Massnahmen eingehalten werden															
	●	Die Gesetzlichen Vorgaben können mit Standardmassnahmen eingehalten werden															
	■	Die Gesetzlichen Vorgaben können mit spezifischen Massnahmen eingehalten werden															

2 Natur und Landschaft

Das Projekt wird innerhalb des bestehenden Seilbahnanlage durchgeführt. Aufgrund von nur geringfügigen Änderungen innerhalb der bestehenden Anlage besteht aus Sicht VBZ keine UVP Pflicht.

2.1 Landschaftsschutzgebiete

Durch das Projekt werden keine Landschaftsschutzgebiete tangiert. Durch die Lage des Projektes innerhalb des bestehenden Anlage entstehen keine Änderungen im Landschaftsbild.

2.2 Inventarisierte Lebensräume

Es sind keine inventarisierten Lebensräume betroffen

2.3 Geschützte Arten (Pflanzen und Tiere) und/oder schutzwürdige Lebensräume, die nicht inventarisiert sind

Es sind keine geschützten Arten und Lebensräume betroffen, die nicht inventarisiert sind.

3 Wald

Das Projekt befindet sich nicht in der Nähe von Wäldern.

3.1 Rodung

Es muss nicht gerodet werden.

3.2 Nachteilige Nutzungen

Es sind keine nachteiligen Nutzungen für Wälder notwendig.

3.3 Bauten in Waldnähe

Es sind keine Bauten in Waldesnähe geplant.

4 Grundwasser, Wasserversorgung

4.1 Gewässerschutzbereiche Au

Das Areal liegt nicht im Gewässerschutzbereich.

4.1.1 Einbauten unter dem mittleren Grundwasserspiegel
Solche Einbauten sind keine vorgesehen.

4.2 Grundwasserschutzzonen S3, S2, S1

Es sind keine Grundwasserschutzzonen S1 – S3 betroffen.

4.3 Massnahmen

Generell wird bei der Ausführung des Fundaments auf die Verwendung von Recycling Beton verzichtet, dies ist aufgrund der hohen Anforderungen an die statische Festigkeit ohnehin erforderlich.

Die natürlichen Grundwasserverhältnisse werden nicht verändert.

5 Entwässerung

5.1 Versickerung von Abwasser

Es wird kein Abwasser versickert.

5.2 Einleitung von Abwasser in Gewässer

Es wird kein Abwasser in Gewässer eingeleitet.

5.3 Einleitung von Abwasser in die Kanalisation

Es wird kein Wasser in die Kanalisation eingeleitet.

6 Oberflächengewässer und aquatische Ökosysteme

6.1 Ökomorphologischer Zustand

Es wird auf keinen ökomorphologischen Zustand Einfluss genommen.

6.2 Gewässerraum der Fliessgewässer

Es wird kein Gewässerraum der Fliessgewässer tangiert.

6.3 Eindolungen

Es sind keine Eindolungen erforderlich

6.4 Verlegung und Verbauung von Gewässer

Es sind keine derartigen Massnahmen erforderlich

6.5 Einbringung von Feststoffen und Änderung der Wassercharakteristik

Es wird kein Einfluss auf die Wassercharakteristik genommen. Es werden keine festen Stoffe in Seen eingebracht.

6.6 Technische Eingriffe an Gewässer

Es werden keine Eingriffe vorgenommen.

7 Störfallvorsorge

7.1 Anlage gemäss StFV

Die Anlage des vorliegenden Projekts untersteht nicht der StFV.

8 Altlasten

Es sind am Standort keine Altlasten bekannt.

8.1 Auswirkungen auf belastete Standorte

Es werden keine Auswirkungen auf belastete Standorte erwartet.

9 Abfälle

9.1 Anfallende Abfälle

Die alten Fahrzeuge bestehen grösstenteils aus Metallkomponenten. Dieses Material kann als Altmetall wiederverwertet werden. Maschinen- und Kühlflüssigkeiten werden fachgerecht entsorgt.

Allfälliges Abbruchmaterial besteht aus Stahlbeton.

9.2 Sicherstellung einer fachgerechten Entsorgung

Die fachgerechte Entsorgung wird sichergestellt. Wo möglich soll die Wiederverwertung von Baustoffen ermöglicht werden.

Material	Entsorgung/Verwertung
Holz (eventuell bei Umbau anfallend)	Entsorgung
Metalle (Maschinenteile, Verkabelungen, Bodengitter und Geländer)	Wiederverwertung als Alteisen, wenn nicht weiter verwendbar.
Abbruchmaterial Fundament (Stahlbeton) verschmutzt	Verschmutztes Abbruchmaterial wird fachgerecht entsorgt.
Abbruchmaterial Fundament (Stahlbeton) nicht verschmutzt	Recycling

9.3 Gleisaushub

Es fällt kein Gleisaushub an.

9.4 Aushub-, Abraum und Ausbuchmaterial

Es können kleine Mengen im Rahmen des Umbaus der Haltestelle anfallen.

Der Untergrund ist unbelastet.

9.5 Mineralische Bauabfälle

Es fallen Bauabfälle aus dem Betonbruch an.

9.6 Massnahmen

Es wird ein Entsorgungskonzept für alle im Rahmen des Projektes anfallende Abfälle erstellt, falls die Kriterien nach VVEA, Art. 16, Abs. 1 erfüllt sind und der Entscheidbehörde vor Baubeginn zur Prüfung und Genehmigung eingereicht.

In diesem Fall wird nach Abschluss der Bauarbeiten ein Entsorgungsnachweis erstellt und vorgelegt.

10 Boden

10.1 Ist durch das Projekt Boden betroffen

Nein, die Seilbahnanlage besteht bereits. Es wird allenfalls ein bestehendes Fundament zurück gebaut und ein neues erstellt.

11 Luft

Die Betriebsphase ist bezüglich Luftreinhalteverordnung (LVR) Menschen, Tiere, Pflanzen, ihre Lebensgemeinschaften und Lebensräume sowie den Boden vor schädlichen oder lästigen Luftverunreinigungen schützen. Die entsprechenden Vorgaben werden eingehalten.

11.1 Luftschadstoffe während Bauphase

Es werden Luftschadstoffemissionen während der Bauphase entstehen. Die Richtlinie zur Luftreinhalteverordnung auf Baustellen – Baurichtlinie Luft (BauRLL), BUWAL ist auf der Baustelle einzuhalten.

11.2 Grösse, Dauer und Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich an der Station Hadlaubstrasse. Die detaillierten Angaben für das Bauprojekt werden in der Phase 2 nachgereicht.

12 Nichtionisierende Strahlung (NIS, elektromagnetische Felder)

Für dieses Projekt nicht relevant.

13 Lärm

In der Betriebsphase werden keine stärkeren Lärmemissionen verursacht.

Während der Bauphase wird es temporär zu Lärmemissionen kommen. Diese sind auf ein Minimum zu reduzieren.

13.1 Befinden sich die nächstgelegenen Räume mit lärmempfindlicher Nutzung in einem Abstand von weniger als 600 m zu der durch das Projekt verursachte Baustelle?

Ja. Dabei handelt es sich um Anwohner in den an die Seilbahn angrenzenden Gebäuden im Radius von 600m.

13.2 Lärmrelevante Bauarbeiten

Die Abbrucharbeiten in der Phase 2 werden zu Lärmbelastungen führen. Zu- und Abtransporte von Material mit LKW von der Baustelle werden an Werktagen während normalen Arbeitszeiten erfolgen.

14 Erschütterungen / abgestrahlter Körperschall

In der Betriebsphase wird es zu keiner Änderung zur bestehenden Situation kommen.

14.1 Betriebsphase: Auftreten von Erschütterungen / Körperschall

Es werden durch die neue Seilbahn keine zusätzlichen Erschütterungen entstehen.

14.2 Bauphase: Auftreten von Erschütterungen / Körperschall

Es werden Erschütterungen während der Bauphase erzeugt. Da die baulichen Massnahmen noch nicht definiert sind, werden hierzu in Phase 2 die Auswirkungen und Massnahmen definiert.

15 Langsamverkehr, historische Verkehrswege

Der Bereich wird nicht tangiert

16 Denkmalpflege, Archäologie und Ortsbildschutz

Diese Bereiche werden nicht tangiert.

17 Naturgefahren

Durch das Projekt entstehen keine Naturgefahren.